


zösischen Sprache kundig ist, wünscht baldmöglichst auf hiesigem oder einem auswärtigen Handelsplatz als Commis in einem engl. oder franz. Manufaktur-, Fabrik- oder sonstigen soliden Waarengeschäft en gros eine Anstellung zu finden. Das Weitere über diesen empfehlungswerthen jungen Mann ertheilt das Versorgungs-Comptoir des M. Stock alhier.

Gesucht wird von jetzt an ein junger Mensch von rechtlichen Eltern, welcher Lust hat, das Tapezierer-Geschäft zu erlernen. Das Nähere erfährt man in der Schulgasse Nr. 1333, parterre.

Gesucht. Ein Mädchen, das etwas in der Küche versteht, und Zeugnisse ihres sittlichen Verhaltens aufzuweisen hat, kann sogleich in Reichels Garten im Quergebäude, zwei Treppen hoch, in Dienst treten.

Gesuch. Es wird zu Johanni d. J. ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht, die jedoch im Kochen sehr geübt seyn, und auch die übrigen häuslichen Geschäfte mit verrichten muß. Subjecte, die sich dazu eignen, können das Nähere erfahren im Gewölbe neben dem Seiler Nr. 759.

 Zu einem wenig gebrauchten, fast neuem Billard mit allem Zubehör, wird je eher je lieber ein Käufer gesucht, wo es dann zu einem sehr billigen Preis abgelassen und nachgewiesen wird, durch die Commissions-Anstalt in Nr. 107, von C. L. Blattspiel.

Gesucht wird ein Tabaks-Boden, welcher in der Petersstraße oder in deren Nähe gelegen seyn muß, von  
Gebrüder Baumann.

Gesuch. Ein gebrauchter großer Waagebalken nebst dazu gehörigen Schalen wird zu kaufen gesucht, in der Nicolai-Straße Nr. 542.

Logis-Gesuch. Wer in der Grimma'schen oder Petersvorstadt von Michaelis d. J. an ein Familien-Logis, aus wenigstens 3 Stuben nebst Zubehör bestehend, zu vermieten hat, beliebe dem Adv. Stengel (Reichsstraße Nr. 509) baldige Nachricht davon zu ertheilen.

Gewölbe-Gesuch. Ein geräumiges Gewölbe in einer Geschäftsgegend wird zu mietzen verlangt, und werden die Herren Vermiether (nicht Commissionaire) ersucht, ihre Adresse unter B. 55 in der Expedition dies. Bl. gefälligst abgeben zu lassen.

Vermietung. Ein großes Gewölbe nebst Schreibstube im Brühl, an der Ecke der Hallschen Gasse, in der besten Meslage, ist zur nächsten Michaelis- und nachfolgenden Messen zu vermieten. Näheres in Nr. 455, beim Hausmann.

Vermietung. Ein Keller mit darin befindlichen Lagerhölzern, ist im Thomaskäßchen in Nr. 170 sogleich zu vermieten. Näheres bei dem Hausmann.

Vermietung. In der Catharinenstraße ist in den Messen ein geräumiges Zimmer in der 1sten Etage vorn heraus billig zu vermieten. Das Nähere im  
Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 988.

Verloren wurde gestern auf dem Wege durch die Grimmasche Gasse, über den Markt, durch die Catharinenstraße und das Hallsche Pfortchen, ein goldbronziertes Draht-Armband, an welchem das Schloß aus 13 großen Goldperlen besteht. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges in der Expedition d. Bl. gegen 16 Gr. Belohnung gefälligst abzugeben. Leipzig, den 29. April 1828.